



*Frohe Weihnachten  
und alles Gute  
für das Jahr 2026*

wünschen

Bürgermeister Helmut Sampt,  
Vizebürgermeister Arch. DI Ernst Halb  
und das Team der  
SPÖ Minihof-Liebau!

[minihof-liebau.spo.e.at](http://minihof-liebau.spo.e.at)



# Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der wunderschönen Marktgemeinde Minihof-Liebau!

Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür und das heißt, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist. Manchmal kommt es uns in dieser heutigen schnelllebigen Zeit so vor, als würden die Jahre immer kürzer werden. Wir alle freuen uns auf Weihnachten, selbst wenn wir den vorweihnachtlichen Stress oder den Kauf- und Marketingrummel, der um das Fest betrieben wird, alles andere als mögen. Weihnachten gehört zu den Festen, deren Faszination wir uns nicht entziehen können.

Wir erinnern uns an die Kindheit zurück, an schöne Ferien im Kreise der Familie oder an besinnliche Festtage in winterlicher Atmosphäre. Die Gemeindeverwaltung, so wie der Gemeinderat, waren in diesem Jahr einmal mehr bemüht, durch die Umsetzung verschiedener Projekte und Vorhaben unsere Gemeinde weiterzuentwickeln, lebenswerter zu gestalten und die Dorfgemeinschaft zu stärken, auch wenn in vielen Bereichen der Euro zweimal umgedreht werden muss. Aber dank der vielen Bürgerinnen und Bürger, die ihrerseits einen wichtigen und wertvollen Beitrag leisten, sei es in den verschiedenen Vereinen oder sozialen Einrichtungen. All diesen Bürgerinnen und Bürgern sage ich heute ein herzliches Danke für ihr uneigennütziges Engagement.

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die in unserem Gemeindewesen Verantwortung für das Wohl der Allgemeinheit tragen. Als Vereinsfunktionär tätig zu sein, wie wir immer wieder erfahren, ist oft schwierig und mühevoll. Umso erfreulicher ist es, wenn man zum Jahreswechsel eine erfolgreiche Bilanz ziehen kann.

Weihnachten ist aber auch die Zeit, die uns dazu aufruft, sich den Menschen zuzuwenden, die in Not geraten sind oder ein schweres Schicksal zu tragen haben. Versuchen wir, ihnen zu helfen und ihre Sorgen und Nöte ernst zu nehmen und zu lindern. Allen, die hier Nachbarschaftshilfe leisten und sich in Wohltätigkeitsinstitutionen engagieren oder durch kleine freundliche Gesten, Menschen die am

Rande stehen mitnehmen, danke ich ebenfalls sehr herzlich. Die Weihnachtstage bieten mir aber auch Gelegenheit um Ihnen alle Danke zu sagen, für die Unterstützung, die Mitarbeit, die Zustimmung und das Wohlwollen, welches ich in all den Jahren genießen durfte. Besonders danken möchte ich den Mitgliedern der Feuerwehren, den Vereinen und Verbänden, den Bürgerinnen und Bürgern, die besonders im Sozialwesen tätig sind und nicht zuletzt den Verantwortlichen in den Kirchen und kirchlichen Einrichtungen für ihre wichtige und segensreiche Arbeit.

Abschließend ein Dankeschön an das Lehrerkollegium und Nachmittagsbetreuungsteam in der Volksschule und dem Kindergartenteam, dem gesamten Gemeinderat für die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen. Nur gemeinsam können gute sowie auch schwierige Projekte und Zeiten bewältigt und Probleme gelöst werden.

Ebenfalls danken möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Minihof-Liebau, die das ganze Jahr mit Engagement und Freude alle Arbeiten erledigen. Ein recht herzliches DANKE!

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Team der SPÖ Minihof-Liebau für die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr.

Zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, eine stressfreie und besinnliche Weihnachtszeit mit einem frohen Fest im Kreise der Familie, sowie für 2026 viel Gesundheit und Erfolg wünschen.

Ihr Bürgermeister  
Helmut Sampt

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein Jahr mit vielen finanziellen Einschränkungen, liegt hinter uns. Jede Investition ist noch intensiver über die Notwendigkeit zu überlegen. Unsere Marktgemeinde hat dies aber mit Bravour gemeistert. Gemeistert, aufgrund fleißiger Mitarbeit, Konsequenz aber auch vor allem aufgrund des Miteinanders. Natürlich müssen Investitionen nunmehr „zweimal“ überlegt werden, aber diese wurden sinnvoll getätigt.

Der Pflegestützpunkt ist in der Fertigstellung und soll nun 2026 eröffnet werden, ich bin überzeugt das dieser in unser Gemeindeleben sehr gut eingebunden wird.

Große Änderungen hinsichtlich Gasthaus Hirtenfelder und Fleischerei Brunner kommen auf uns zu, da dies doch Leitbetriebe in der Gemeinde sind und waren, ich bin auch hier überzeugt das es eine Weiterführung im Sinne aller geben wird. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Betriebe für die jahrelange betriebliche Begleitung unserer Bürgerinnen und Bürger.

Das Jahr war auch ein Jahr der Jubiläen, hier wiederum Dank allen Vereinen für viele durchgeführte Feste, Treffen, Initiativen und Mitarbeit in unserer Gemeinde.

Viele Ungewissheiten kommen auf uns zu und werden erst mit der Zeit zu Gewissheiten und zu Neuem. Das Neue bestimmt jeder selbst, wir können es zulassen oder ablehnen. Wir sollen aber offen dafür sein und uns einlassen auf Veränderungen und diese positiv, jeder



einzelne mitgestalten. Nur so können wir weiterhin in einer „gesunden Gemeinde“ mit „gesundem“ Gemeindeleben leben, und so diesen Platz für unsere Nachkommen bewahren und aufbauen.

Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Adventzeit, Frieden in euren Familien, und vor allem ein frohes, ruhiges gesegnetes Weihnachtsfest 2025 und ein gesegnetes Jahr 2026.

Mögen wir weiterhin alle Herausforderungen im neuen Jahr meistern und alle Freuden aber auch Leid miteinander teilen, und möge jeder einzelne ein Licht in unserer Gesellschaft sein

Euer Vizebürgermeister:  
Ernst Halb



**GLASEREI.  
SPENGLEREI.  
DACHDECKEREI.**

**Fehring • Feldbach  
Jennersdorf**

**Tel.: 03155/2240**



**Gebäudetechnik**

**Michael  
PILZ**

**Windisch-Minihof 80  
+43 (0) 664 / 44 36 489**

**www.pilz-haustechnik.at  
pilz-haustechnik@outlook.com**



**HOLZBAU ROPOSA GmbH**

**Minihof-Liebau 124  
Tel. 03329 / 2646  
holzbau@roposa.at  
www.holzbau-roposa.at**





# Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Minihof-Liebau!

Der Jahreswechsel ist eine Zeit der Entschleunigung. Eine Zeit, um sich bewusst zu machen, was wirklich zählt. Ich habe darüber nachgedacht, was unser Burgenland seit jeher stark macht: Wir waren immer ein kleines Land. Ein Grenzland. Ein Land, das seine Existenz und seine Gemeinschaft verteidigen musste. Dabei haben wir gelernt, uns auf uns selbst zu verlassen und zusammenzuhalten. Das ist es, was uns heute noch ausmacht: Teilen. Füreinander eintreten. Unsere Werte leben und verteidigen.

So haben wir auch die Herausforderungen der letzten Jahre gemeistert: Corona. Hochwasser. Inflation. Krieg in Europa. Energiepreise. Krisen, die wir nicht verschuldet haben, denen wir aber entschlossen begegnet sind. Wir haben Verantwortung übernommen, gehandelt und Verlässlichkeit bewiesen – im Sinne der Bevölkerung.

Wir haben investiert – in Infrastruktur und öffentlichen Verkehr, in Pflege, Gesundheit und Arbeit, in Bildung und leistbares Wohnen. In ein Land, das nachhaltig, sicher und stark ist. In die Lebensqualität der Burgenländerinnen und Burgenländer. Das Burgenland steht gut da.

Dennoch wird in letzter Zeit der Ton in der burgenländischen Politik lauter, schriller und destruktiver. Das Trennende scheint wichtiger zu werden als das Gemeinsame. Aber: Das ständige Schlechttreden – das ist nicht burgenländisch. Burgenländisch ist es, zusammenzuhalten. Burgenländisch ist es, anzupacken. Burgenländisch ist es, Verantwortung zu übernehmen.

Wir verlassen uns nicht darauf, dass andere für sichere Grenzen sorgen, unsere Pflege sichern oder das Wohnen leistbar halten. Wir nehmen unser Schicksal selbst in die Hand. Denn das Burgenland kann sich auf eines wirklich verlassen: auf sich selbst. Ich höre die Kritik, das Burgenland investiere zu viel, sei zu hoch verschuldet, verstaatliche alles. Glaubt mir: Ich weiß sehr genau, was ich als Landeshauptmann diesem Land schulde. Ich werde immer darauf achten, dass wir finanziell selbstständig, handlungsfähig und stark bleiben.

Und ich werde mich weiterhin mit aller Kraft für Projekte einsetzen, die unser Land voranbringen – mit vernünftigen Investitionen in eine sichere Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder.

Im Burgenland gilt nicht „koste es, was es wolle“, sondern: „koste es, was nötig ist“ – mit Verantwortung und Bedacht. Mit dem Landesvoranschlag haben wir ein Stabilitätspaket vorgestellt, das den Finanzfahrplan für die nächsten Jahre fixiert. Wir investieren weiterhin dort, wo es notwendig ist und sparen dort, so es möglich ist – ohne die Menschen zu belasten.

Unser wohl größter Schwerpunkt ist das Gesundheitswesen. Hier wird es keinesfalls zu Einsparungen kommen. Wir tragen weiterhin dafür Sorge, dass jede und jeder im Burgenland von seinem Recht auf eine leistbare und hochwertige medizinische Versorgung Gebrauch machen kann – und zwar gleichberechtigt und wohnortnah.

Ich stehe für eine Politik, die den meisten dient – nicht einigen Privilegierten. Darum haben wir gehandelt, wenn's drauf ankam – beim Hochwasser, in der Teuerung, in der Pflege, in der Gesundheit, mit Sonderförderungen, Wärmepreisdeckel, Wohnkostendeckel, Energiegemeinschaft, Fünf-Spitäler-Garantie, Pflegestützpunkte, Gemeinnützigkeit, Gratiskindergarten und Mindestlohn.

Ganz oben steht das Burgenland ...

... weil wir teilen.

... weil wir zusammenstehen.

... weil wir Verantwortung übernehmen – füreinander, für unser Land, für unsere Zukunft.

Ich glaube an die Kraft der Burgenländerinnen und Burgenländer. Ich glaube an unser schönes Land. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr

**Hans Peter Doskozil**  
Landeshauptmann



# Wärmepreisdeckel 2025

Mit dem burgenländischen Wärmepreisdeckel 2025 sollen weiterhin die gestiegenen Kosten im Heizbereich für burgenländische Privathaushalte abgedeckt werden. Das gilt für alle Anbieter und alle Heizarten. Dabei werden bis zu 2.000 Euro pro Haushalt und Jahr vom Land Burgenland übernommen.

<https://www.burgenland.at/themen/soziales/sozial-und-klimafonds/waermepreisdeckel>

**Die Antragstellung für den Wärmepreisdeckel kann noch bis 31. Dezember 2025 erfolgen. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes der Burgenländischen Landesregierung gerne zur Verfügung.**

## Hotline & Kontakt:

Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Abteilung 9 – EU, Gesellschaft und Förderwesen  
Hauptreferat Sozial- und Klimafonds  
7000 Eisenstadt, Europaplatz 1  
Info-Hotline: +43 57 600 1060  
(MO bis DO von 8 - 16 Uhr und FR von 8 - 12 Uhr)  
E-Mail: [post.a9-skf@bgld.gv.at](mailto:post.a9-skf@bgld.gv.at)



# Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner besuchte den Naturwinkel Saufuß

Bei ihrem Besuch im Südburgenland machte Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner Halt im Naturwinkel Saufuß.

Die von Familie Pilz betriebene Einrichtung wurde 2001/2002 unter Mithilfe von zahlreichen Freiwilligen errichtet. Die Betreuung der knapp 100 Tiere wird durch ehrenamtlichen Einsatz und regionalen Zusammenhalt ermöglicht.

Betrieben wird der Naturwinkel von einem kleinen, engagierten Team: Rudolf Pilz sen., Hilde Pilz, Gerti Pilz und Rudi Pilz jun. kümmern sich ehrenamtlich um das Wohl der Tiere. Tierpaten aus der Region – Privatpersonen wie auch Firmen – sichern über Spenden die laufenden Kosten für Futter, Tierarzt und Instandhaltung.

„Das Engagement der Familie Pilz ist ein Paradebeispiel für aktiven Tierschutz im ländlichen Raum. Der Naturwinkel Saufuß zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Herzblut, Gemeinschaft und Verantwortung für Tier und Natur zusammenkommen“, so Haider-Wallner bei ihrem Besuch.

Der Naturwinkel widmet sich der Versorgung von verletzten oder verwaisten Wildtieren aus dem Naturpark Raab und betreibt darüber hinaus ein Zucht- und Auswilderungsprogramm für Hühnervögel wie Fasane. Einen dritten Schwerpunkt bildet die artgerechte Haltung von Nutztieren vor Ort, die zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen soll. Der Nutztierbereich ist jederzeit frei zugänglich, Führungen durch die gesamte Anlage sind nach telefonischer Voranmeldung möglich.

## Entlastung durch geplantes Tierschutzhaus Süd

Im Gespräch mit den Betreibern betonte Haider-Wallner auch die Bedeutung langfristiger Infrastruktur im Tierschutz. Mit dem geplanten Tierschutzhaus Süd, das Teil des neuen Regierungsprogramms „Zukunftsplan Burgenland 2030“ ist, setzt das Land ein klares Zeichen für den Tierschutz im Süden des Landes. Das Projekt soll künftig als zentrale Anlaufstelle für Fundtiere, Pflegeplätze und Notfallversorgung dienen und ehrenamtliche Initiativen entlasten.



## Gemeindeschitag 2026

Der nächster Gemeindeschitag findet am 17. Jänner 2026 mit dem Ziel Kreischberg statt.



Gemeindeschitag 2025 in Hinterstoder.

## Pflegestützpunkt Minihof-Liebau kurz vor Fertigstellung

Der Pflegestützpunkt Minihof-Liebau soll im Frühjahr 2026 eröffnet werden. Auf Grund der Hartnäckigkeit des Bürgermeisters und seinen Interventionen hat sich das Land Burgenland entschieden, in der Marktgemeinde Minihof-Liebau einen Hauptpflegestützpunkt mit einem Tagespflegezentrum zu errichten. Von diesem wird die gesamte Region von Weichselbaum über Jennersdorf, St. Martin an der Raab, Minihof-Liebau, Mühlgraben bis nach Neuhaus am Klausenbach betreut werden. Den Zuschlag für den Betrieb des Pflegestützpunktes und der Hauskrankenpflege hat das Rote Kreuz erhalten.

Der Bürgermeister ist stolz, dass dieses wichtige Zukunftsprojekt in der Marktgemeinde Minihof-Liebau umgesetzt wird und vor allem unsere ältere Generation davon profitieren wird.

Für Informationen stehe ich Ihnen Bürgermeister Helmut Sampt gerne unter 03329 22 25-13 zur Verfügung.



## Tolle Stimmung beim 50. Waldfest

Austria4you verlieh dem 50. Waldfest am 26. Juli 2025 von Beginn an hohen Puls. Das Publikum strömte aus der Gemeinde und dem Umland auf den Kramerberg, wo vor allem die jüngere Generation die Tanzfläche bis weit nach Mitternacht dominierte.

Der Frühschoppen mit der Bauernkapelle Schützen am Gebirge lieferte trotz wechselhaften Wetters stabile Stimmung. Am Nachmittag setzten die Dacia Buam musikalisch nach, während die traditionellen Grillhendl erneut als kulinarischer Magnet fungierten.

Obfrau Jasmin Paulus und ihr Team blickten auf ein rundum gelungenes Fest zurück – die Besucher waren sichtlich zufrieden.



## Tolles Krampuskränzchen des FC Minihof-Liebau





## Neues TLF-A 3000 für die FF Minihof-Liebau

Am 26. April 2025 wurde das neue Tanklöschfahrzeug TLF-A 3000 der Freiwilligen Feuerwehr Minihof-Liebau offiziell übergeben. Zum Auftakt marschierten die Ehrengäste mit den Fahrzeugpatinnen und rund 140 Feuerwehrmitgliedern – darunter Delegationen aus Slowenien und der Steiermark – zur Kranzniederlegung. Ein Erinnerungsfoto mit dem neuen Fahrzeug leitete den Festakt um 18:30 Uhr ein.

Kommandant OBI Alois Knaus begrüßte zahlreiche Vertreter aus Politik, Einsatzorganisationen und Geistlichkeit. Anwesend waren u. a. Landtagsabgeordneter Fabio Halb in Vertretung des Landeshauptmanns, Bezirkshauptmann Mag. Harald Dunkl, Ehren-Bezirkskommandant Günther Pock, Bürgermeister Helmut Sampt, Vertreter des Roten Kreuzes und der Polizei sowie die Ortsbevölkerung.

Der Ankauf des TLF-A 3000 basiert auf einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2022. Nach intensiver Planung traf das moderne Fahrzeug am 19. Dezember 2024 im Feuerwehrhaus ein und stärkt seither die Einsatzbereitschaft der Wehr.

In seiner Ansprache unterstrich LAbg. Fabio Halb den strategischen Stellenwert moderner Infrastruktur für die Feuerwehren im Burgenland und würdigte deren hohe Einsatzqualität. Bürgermeister Helmut Sampt lobte die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Feuerwehren in der Gemeinde und bedankte sich bei Landeshauptmann Hans Peter Doskozil für die großzügige Unterstützung durch Bedarfszuweisungsmittel von 180.000 Euro. Der Bürgermeister dankte dem Kommando für die professionelle Abwicklung und übergab symbolisch den Schlüssel an Kommandant OBI Alois Knaus.



## 30-km/h-Zone beim Kindergarten Tauka: Sicherheit hat Vorrang

Rund um den Kindergarten Tauka gilt ab sofort Tempo 30. Zu den Bring- und Holzeiten ist viel Verkehr, Kinder bewegen sich oft spontan – ein klarer Grund, das Risiko zu senken. Weniger Geschwindigkeit bedeutet kürzere Bremswege und mehr Reaktionszeit.

Die Marktgemeinde Minihof-Liebau erwartet, dass alle Verkehrsteilnehmenden das neue Limit ernst nehmen und in diesem Bereich besonders aufmerksam fahren. Rücksicht ist Pflicht. Nur so bleibt der Schulweg unserer jüngsten Bewohner sicher.



**Oberwarter gemeinnützige  
Bau-, Wohn-  
und Siedlungsgenossenschaft**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

**7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61  
Telefon 03352/404-0, Fax 03352/40420**



Am Sonntag, den 5. Oktober, fand das traditionelle „Kastanien und Sturm“ der SPÖ-Ortsorganisation Minihof-Liebau im Feuerwehrhaus Tauka statt. Bei herbstlichen Temperaturen durfte Hausherr und SPÖ-Ortsvorsitzender Bürgermeister Helmut Sampt zahlreiche Ehrengäste und Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Unter den Gästen befanden sich unter anderem die SPÖ-Bezirksspitze LABg. Fabio Halb und BR Mario Trinkl, SPÖ-Bezirksgeschäftsführerin Beate Decker, die SPÖ-Ehrenvorsitzenden LABg. a.D. Kurt Zach und LABg. a.D. Willibald Stacherl, PVÖ-Bezirksvorsitzende Martha Planer, Bgm. Edi Zach aus Heiligenkreuz sowie Vizebgm. Rudi Rogatsch aus Neuhaus am Klausenbach.

Wie jedes Jahr sorgten frisch gebratene Kastanien, verschiedene Aufstrichbrote, hausgemachte Mehlspeisen und junger Sturm für das leibliche Wohl der Gäste. Das gesellige Beisammensein stand ganz im Zeichen des Miteinanders, der Zusammenarbeit und des Zusammenhalts in der Marktgemeinde Minihof-Liebau.

„Ich bedanke mich bei unseren vielen Gästen und besonders bei meinem engagierten Team für die perfekte Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung“, so Bgm. Helmut Sampt abschließend.

## Advent in der Jost-Mühle

Der Adventmarkt in der Jost-Mühle in Windisch-Minihof fand an zwei Wochenenden statt und lockte viele Besucher an. Die alte Wassermühle bot dafür eine stimmungsvolle Umgebung, auch wenn der Platz bei großem Andrang manchmal knapp wirkte.

Der Verein Handg'mocht organisierte den Markt gemeinsam mit dem Naturpark. Viele Aussteller boten handgemachte Geschenke an, dazu gab es Kastaniensuppe, Strudel, Kekse und warmen Punsch. Die Kinder-Tombola kam gut an und sorgte für zusätzliche Freude bei den jüngsten Gästen.

Insgesamt war der Adventmarkt eine gelungene Veranstaltung, die das Gemeinschaftsleben stärkte und vielen Besucherinnen und Besuchern eine angenehme Adventzeit bescherte.



## Neuer Betreiber für das Gasthaus Hirtenfelder in Windisch-Minihof gesucht

Wirtin Karin Siegl, Bürgermeister Helmut Sampt, Vizebürgermeister Ernst Halb und OSG-Obmann Alfred Kollar haben sich kürzlich getroffen, um über die Zukunft des traditionsreichen Wirtshauses Hirtenfelder zu sprechen. Denn wie es weitergeht, interessiert nicht nur sie, sondern vor allem die zahlreichen Stammgäste.

Nachdem Karin Siegl angekündigt hat, den Betrieb Ende Dezember nach 16 Jahren aufzugeben, steht die Nachnutzung des Gebäudes & die Fortführung der gastronomischen Nutzung ganz oben auf der Agenda der Gemeinde und der OSG.

Das 2021 von der OSG übernommene und umgebaute Gasthaus samt Kleinwohnungen ist weit mehr als nur ein Gebäude: Es ist DER Treffpunkt im Ort – modern, einladend und bestens gerüstet mit rund 100 Sitzplätzen für seine Gäste.

Gemeinsames Bestreben: Es herrscht auf allen Seiten der große Wunsch, die Gaststätte für Windisch Minihof und für die gesamte Region zu erhalten. Die Gespräche werden intensiv geführt, um gemeinsam mit der Gemeinde - die auch den Kultursaal verantwortet - die besten Überlegungen für den Fortbestand zu finden.

Gasthaus sucht Wirt:in

... und das schöne Platzerl im Landessüden sucht DICH!

Du hast Interesse das Dorfwirtshaus in Windisch Minihof zu übernehmen? Dann melde Dich bei uns!

Kontakt:

Sonja Svetits

03352 404-106

svetits@osg.at



## Minihof-Liebau in der KEM Jennersdorf – Statusbericht nach einem Jahr

Die Gemeinde arbeitet seit rund einem Jahr in der Klima- und Energie-Modellregion Jennersdorf. Das Förderprogramm des Klima- und Energiefonds ermöglicht strukturierte Klimaschutzmaßnahmen, deren erste Umsetzungsschritte bereits laufen; weitere Initiativen sind für 2026 geplant. Der Mehrwert zeigt sich vor allem in datenbasierten Entscheidungen und spürbarer Bürger:innenbeteiligung. Rückblick – die zentralen Maßnahmen im Überblick:

**Umfrage:** Über 800 Rückmeldungen aus der Region, davon 76 aus Minihof-Liebau. Das bestätigt den hohen Awareness-Level und die klare Erwartungshaltung der Bevölkerung. Die Ergebnisse dienen als Entscheidungsgrundlage für kommende Maßnahmen.

**Energiesprechstage:** Kostenlose Beratung in allen Gemeinden – Schwerpunkt auf Energieeffizienz, Heizsystemwahl, PV-Planung und Förderlandschaft. Ziel: individuelle Handlungspfade aufzeigen und Investitionsentscheidungen qualifizieren.

**Klimaschulen:** Mehrere Schulen im Bezirk arbeiten projektorientiert zu Energieverbrauch, Konsum und Ernährung. Damit wird frühzeitig Klimakompetenz aufgebaut und ein langfristiger Mindset-Shift unterstützt.

**Energiebuchhaltung:** Alle Gemeinden implementierten ein einheitliches Monitoring-System (EBO), das Energieflüsse erfasst und Einsparpotenziale sichtbar macht. Es dient als Basis für strategische Sanierungs- und Investitionsentscheidungen.

**E-Mobilitätstests:** Testmöglichkeiten für Lastenräder sowie E-Nutzfahrzeuge (u. a. E-Doblo, E-Ducato, E-Scudo). Die Gemeinden konnten den operativen Nutzen unter Realbedingungen evaluieren – ein relevanter Input für zukünftige Beschaffungen.

**Informations- und Beteiligungsformate:** Mobilitätstag mit breitem Informationsangebot, Testoptionen und Gesundheitsmodulen. Zusätzlich Infoevents zu Photovoltaik, Speichern und Energiegemeinschaften sowie sechs regionale Klimastammtische, die 2025 weitergeführt werden.



## 140-Jahrjubiläum der FF Windisch-Minihof

Die Freiwillige Feuerwehr Windisch-Minihof feierte am 13. und 14. September ihr 140-jähriges Bestehen – ein starkes Signal für die regionale Verankerung des Ehrenamts.

Der Samstag stand im Zeichen des Wettbewerbs: Beim „wilden Nassbewerb“ an der Jost-Mühle traten sechs Wehren aus Abschnitt und Bezirk an. Gefordert waren Präzision, Taktik und Teamgeist. Den Sieg holte sich die Feuerwehr Neuhaus am Klausenbach. Die Pokalverleihung erfolgte am Abend im Kultursaal. Parallel sorgte eine Buschenschankjause ab 16 Uhr für kulinarischen Zuspruch, bevor die Zeltdisco den Festbetrieb bis spät in die Nacht verlängerte.

Der Sonntag widmete sich Tradition und Würdigung. Zahlreiche Ehrengäste, Abordnungen aus dem Bezirk Jennersdorf, der Steiermark sowie aus Slowenien und viele Bürger:innen nahmen am Festakt teil. Nach der Meldung an LAbg. Fabio Halb erfolgte der Marsch zum Totengedenken, wo Bürgermeister Helmut Sampt und Kommandant OBI Manfred Reindl einen Kranz niederlegten.

Anschließend wurde das modernisierte Feuerwehrhaus offiziell gesegnet. Die Investition von rund 350.000 Euro – umgesetzt nach Plänen von Arch. DI Ernst Halb – stärkt langfristig die Infrastruktur der Wehr.

Im Kultursaal des Gasthauses Hirtenfelder begrüßte OBI Reindl zahlreiche Ehrengäste, darunter Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Jochen Illigasch und Ehrenbürger Willibald Stacherl. Die Kinder von Windisch-Minihof präsentierten unter Leitung von VDir. Rosemarie Lafer die Feuerwehrgeschichte und verliehen dem Festakt besondere emotionale Tiefe.

In den Ansprachen betonte Bürgermeister Sampt die Bedeutung des Ehrenamts und würdigte die Eigenleistungen der Mitglieder. Er verwies auf 150.000 Euro an Bedarfszuweisungen des Landes und 72.000 Euro aus dem Feuerwehrtopf. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung überreichte er Kommandant Reindl eine Ehrenurkunde der Marktgemeinde.

OBR Illigasch und LAbg. Halb hoben die Rolle der mehr als 18.000 Freiwilligen im Burgenland hervor. Ein weiterer Höhepunkt war die Ernennung von OBI Roland Knausz zum Ehrenkommandanten. Mit der Landeshymne endete der Festakt.





## 130-Jahrjubiläum der FF Tauka

Die Feuerwehr Tauka zelebrierte am Samstag ihr 130-jähriges Bestehen mit einem straff organisierten Festakt und klarer Botschaft: Tradition, Einsatzstärke und regionale Verankerung bleiben strategische Kernwerte. Nach der Meldung an LAbg. Fabio Halb und Landesfeuerwehrkommandant Ing. Franz Kropf formierten sich die Einheiten zum Abmarsch und zur Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal – ein symbolischer Schulterschluss mit den Kameraden vergangener Generationen.

Kommandant OBI Ewald Stacherl begrüßte ein hochrangig besetztes Ehrengastpanel, darunter LAbg. Halb in Vertretung des Landeshauptmanns, LFK Ing. Kropf, Bezirkshauptmann Mag. Harald Dunkl und Bürgermeister Helmut Sampt. Abordnungen aus der Steiermark, dem Burgenland und Slowenien unterstrichen den länderübergreifenden Zusammenhalt im Feuerwehernetzwerk.

Verwalter Thomas Schreiner skizzierte in der Chroniklesung die 130-jährige Organisationsentwicklung der Feuerwehr Tauka – geprägt von Resilienz, Mut und konsequenter Einsatzbereitschaft. Die anschließenden Reden rückten das Ehrenamt als unverzichtbare Ressource für Sicherheit und Gemeinwohl in den Fokus.



## Burgenländischer Müllverband zu Gast im Naturwinkl Saufuß

Der Burgenländische Müllverband besuchte im September den Naturwinkl Saufuß in Minihof-Liebau. Die Gruppe wurde von Rudi und Gerti Pilz herzlich empfangen und erhielt spannende Einblicke in dieses besondere Artenschutz- und Erlebnisprojekt.

Der Naturwinkl Saufuß ist weit mehr als ein Ausflugsziel: Hier werden verletzte oder verwaiste Wildtiere gepflegt, Nutztiere artgerecht gehalten und Besucherinnen und Besucher können Natur hautnah erleben. Ob bei den Ziegen, Ponys, Hühnern oder in den Volieren mit besonderen Tierarten - überall spürt man, wie wichtig den Betreibern Respekt vor der Natur und nachhaltige Tierhaltung sind.

Entstanden durch das große Engagement der Familie Pilz und vieler Helferinnen und Helfer, hat sich der Naturwinkl seit 2002 zu einem beliebten Lern- und Begegnungsort entwickelt. Neben Führungen laden auch die Lehrpfade und Schautafeln dazu ein, spielerisch mehr über Tiere, Umwelt und Nachhaltigkeit zu erfahren.

Der Besuch des Burgenländischen Müllverbandes zeigte einmal mehr, wie wertvoll solche regionalen Projekte sind, die Naturerlebnis, Bildung und Engagement miteinander verbinden. Ein Ausflug zum Naturwinkl Saufuß lohnt sich für Groß und Klein - und bleibt garantiert in Erinnerung.





Weihnachtliche Stimmung auf den Dorfplätzen und Ortsdurchfahrten in allen drei Ortsteilen. **DANKE!**



**Kann man Jugendlichen „SICHERHEIT“ schenken?**  
**„JA, schenken Sie Jugend-Taxi-Gutscheine.**  
**Damit kommen Ihre Kinder sicher nach Hause!“**

Die perfekte & sinnvolle Geschenkidee für jeden Anlass.

In unserer Gemeinde um € 4,75 pro Scheck zu erwerben · Abgabe unbegrenzt!



**HALB**

ARCHITEKTURBÜRO

Arch. DI Ernst Halb

Entwurf | Planung | Umsetzung



staatlich befugter und  
beeideter Ziviltechniker

**Suchen Sie ein Geschenk das immer passt?**

Schenken Sie Gutscheine  
der Marktgemeinde  
Minihof-Liebau.

Ein ideales Geschenk  
für jeden  
Anlass geeignet.

Erhältlich  
im Gemeindeamt.



***baggerweber***

ERDBAU ▪ HELMUT WEBER

8384 Minihof-Liebau 81 ▪ Tel.: +43 664 253 81 23  
www.baggerweber.at ▪ office@baggerweber.at

**Groß DACH**

Dachdeckerei | Spenglerei | Flachdach

Kalch 23 | 8385 Neuhaus am Klausenbach  
office@gross-dach.at | 0664/2456029

*Malerbetrieb*

**Meitz Harald**

Tauka 39 8384 Minihof-Liebau  
0664 4053238

**GASTHAUS GERNOT BAR CAFE TAUKA**

**Die SPÖ der  
Marktgemeinde Minihof-Liebau und Bürgermeister Helmut Sampt  
bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren für die großzügige  
Unterstützung!**



Minihof-Liebau

**Impressum:**

Herausgeber und Verleger:  
SPÖ der Marktgemeinde Minihof-Liebau.

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Helmut Sampt

[minihof-liebau.spoe.at](http://minihof-liebau.spoe.at)